

## **STIMMEN DER ROMA SCHULPROGRAMM**

### **SCHULKLASSENPROGRAMM**

#### **Jovan Nikolić , Lesung und Werkstattgespräch, 20. April 11 Uhr**

Ort: Münchner Stadtbibliothek Obergiesing

Moderation: Stipendiat/in der Roland Berger Stiftung

Jovan Nikolić wurde in einer Romasiedlung nahe der Stadt Čačak in Serbien geboren. 1977 veröffentlichte er erste Gedichte, ab 1979 war er als Journalist tätig. Im Krieg kritisierte er die serbischen Großmachtambitionen und insbesondere Slobodan Milošević. 1999 beantragte er Asyl als verfolgter Schriftsteller. Seit dieser Zeit lebt Nikolić in Deutschland. In Köln arbeitet er bei Rom e. V., v.a. bei dessen Schulprojekt für Roma-Kinder: "Amaro Kher" (= Unser Haus), um den Kindern ihre Kultur nahe zu bringen. Nikolić schreibt Gedichte, Prosa, Songtexte und Theaterstücke auf Romanes, Serbokroatisch und Deutsch. Von 1999 bis 2005 war er Vizepräsident der International Roma Union. Seit 2000 ist er stellvertretender Vorsitzender der International Romani Writers' Association (IRWA), die er mitbegründet hat.

#### **Dui Roma - zwei Lebenskünstler, Film und Gespräch 23. April 9 Uhr**

Dokumentarfilm, 2011 20 min, Regie: Iovanca Gaspar

Ort: Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig

Moderation: Stipendiat/in der Roland Berger Stiftung

Der Film zeigt die Begegnung zwischen Adrian Gaspar und Hugo Höllenreiner. Hugo Höllenreiner, Sinto aus München, ist einer der wenigen, der als Kind die Hölle von Auschwitz und die Menschenversuche Mengeles überlebte und darüber berichtet. Adrian Gaspar ist ein junger Musiker aus Wien. Er gehört zu einer aus Rumänien stammenden Roma-Familie. Beeindruckt vom Lebensweg Hugo Höllenreiners komponierte Gaspar ein symphonisches Werk, in dem dessen Erlebnisse in den faschistischen Lagern dargestellt werden. Der Film schildert die Begegnung zwischen den beiden und die Entstehung der Symphonie „Symphonia Romani – Bari Duk“. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Adrian und Iovanca Gaspar statt. Iovanca Gaspar arbeitet als Regisseurin und als Roma-Beauftragte der Stadt Wien.

## **STIMMEN DER ROMA SCHULPROGRAMM**

### **Lad'a Gažiová, Absolut individuell, 24. April**

11 Uhr Ausstellungsführung durch die Künstlerin vor der offiziellen Vernissage

19 Uhr Vernissagenbesuch

Ort: Tschechisches Zentrum München, Prinzregentenstr. 7

Lad'a Gažiová (\*1981), die gebürtige Slowakin lebt seit vielen Jahren in Prag. In ihrer Kunst vereint sie unterschiedlichste Stile – Post Conceptual Art, Street Art, Graffiti und RomaVolkskunst. Sie ist eine der spannendsten jungen Roma-Künstlerinnen in Europa.

### **Stadtrundgang mit Zeitzeugengespräch, 25. April**

9-11 Uhr Stadtrundgang, Treffpunkt: Spielzeugmuseum am Marienplatz

12 Uhr Zeitzeugengespräch mit Hugo Höllenreiner im Anschluss

Ort: Münchner Stadtbibliothek Obergiesing

Themen und Stationen: Erstes Erscheinen im Mittelalter, Herkunft der Bezeichnung „Zigeuner“, Polizeipräsidium, Ettstraße: „Zigeunerpolizeistelle“ ab 1899, „Zigeunerbuch“ 1905, Diskriminierung, Verfolgung bis 1920er Jahre Prannerstraße (ehem. Sitz des Bay. Landtages): Bayerisches Zigeuner- und Arbeitsscheuengesetz 1926 Platz der Opfer des Nationalsozialismus: Verfolgung nach 1933 Brienner Straße / Wittelsbacher Palais: Deportation Brienner Straße / ehem. „Ärztehaus“: Zwangssterilisation von Sinti und Roma Prinz-Ludwig-Straße, Landesentschädigungsamt: sog. Wiedergutmachung nach 1945  
Anmeldungen sind auch unabhängig vom Stadtrundgang möglich.

### **Alle Veranstaltungen ab der 9. Jahrgangsstufe, Eintritt frei**

Alle Schulveranstaltungen sind für ein interessiertes Publikum offen, wenn Restplätze vorhanden sind. Alle nicht gesondert als Schulprogramme ausgewiesenen Veranstaltungen sind ebenfalls für Klassen und Lehrpersonal offen. Freikarten auf Anfrage.